

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 7 (1921)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Herzliche Weihnachts- und Neujahrsgesänge  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-539479>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Deutchen in wenigen scharfgeschnittenen Linien den Besern vor Augen zu führen, als ob sie leibhaftig herumspazierten, der goldene Humor, der aus den Geschichten und Geschichtchen lacht, wird ihr rasch einen gebiegenen Leserkreis verschaffen. J. T.

**Die Geigenstunde und andere Geschichten.** — **Geigenlieder.** Von C. R. Enzmann. Verlag Otto Walter A. G., Olten. Preis brosch. Fr. 3.70 und 3.50.

C. R. Enzmann ist ein Sonntagskind, ein sonnenreiches Gemüt, ein Erzähler von Gottesgnaden. Seine „Geigenstunde“ ist köstlich, so ganz ungekünstelt, so lebensfröh und schalkhaft, man muß sie lesen. Und die „alte Henschlen“, seines Onkels prächtigen Bauernsitz, wo der Dichter goldene Feiertage verbracht, weiß er mit feinfühliger Stimmung zu umrahmen, weiß jedem Baum und Strauch Leben einzuhauen und den vielen Gästen, die dort verkehrten, erst recht!

Die „Geigenlieder“ verraten den seinen Lyriker, der die Liesen der Seele kennt und ihnen Farbe und Gestalt zu verleihen vermag.

Beide Werke Enzmanns eignen sich außerordentlich gut für die Hand des Lehrers, wenn er braven Schülern nach getaner Arbeit eine frohe oder auch eine ernste Weihstunde bereiten will. Und sie eignen sich als gebiegene Gabe für die Hand heranreisender Jugend, die Sinn für gute Seelenkost besitzt. J. T.

**Die Sprache der Seele.** Von Michael Schnyder. Verlag Otto Walter A. G., Olten.

Der Feuilleton-Redaktor des „Vaterland“ ist wohl den meisten unserer Leser kein Unbekannter. Seine Skizzen, Sammlungen gebiegener Feuilletons seines Blattes, haben den Weg in weiteste Leserkreise gefunden. „Im Sonnenschein“ und „Die schöne Welt“ sind vorliegender Sammlung vorausgegangen. „Die Sprache der Seele“ steht den beiden ersten Bänden nicht nach. Das „Mareili“, das diesen Band eröffnet, gehört überhaupt zum besten, was man an bodenständiger Kleinmalerei in unserer Literatur findet. Und „Die erste Nacht im Kloster“ sprudelt förmlich von köstlichem Humor. — Mir ist solche Lektüre lieber als die Produkte mancher modernen Romansfabrik. J. T.

**Ein stilles Stündchen** bei P. Maurus Carnot. Brosch. Fr. 2.70, geb. Fr. 3.50. Verlag Otto Walter, A. G., Olten.

P. Maurus bleibt halt immer derselbe prächtige Erzähler! Seine Werke bedürfen gar keiner besondern Empfehlung mehr, er ist uns allen wohl bekannt. Sie müssen überall Eingang finden, überall gelesen werden, damit die Schundware auf dem Büchertische wieder verschwindet, die gerade jetzt durch Valutagefäße sich fast bis ins letzte Bauendorf hinaus breit macht und unser Volk an Leib und Seele vergiftet. J. T.

**Gedichte in Mundart vom Ziböri.** Verlag Räber & Co., Luzern.

Es ist zu begrüßen, daß die heimatliche Mundart ihre sorgsame Pflege findet. Unser Ziböri hat an Gestaltungskraft und lebenswarmer Darstellung in dieser dritten seiner Gedichtsammlungen

nur gewonnen. Sein „Wildheuer“ z. B. gehört zu den besten seiner mundartlichen Gedichte überhaupt. J. T.

**Jahr und Tag.** Gedichte von F. A. Herzog. — Verlagsanstalt A. Gander, Hochdorf, 1921.

Der tieffinnige Dichter am Waldeggsee hat uns einen neuen Band seiner Gedichte geschenkt: Jahr und Tag. Die Schönheit seiner Sprache, die Farbe und prägnante Kürze seines Ausdruckes, die absolute Beherrschung des Reimes und Flüssigkeit des Stils werden seinen Namen hinaustragen überallhin, wo Freunde echter Lyrik wohnen. Diese lieblichen Kinder seiner Muse werten auch dann noch vollwertig ihren Platz behaupten, wenn unsere Nachkommen über ein Jahrhundert hinweg auf unsere Tage zurückschauen. F. A. Herzog ist ein Dichter, auf den wir Schweizer allezeit stolz sein dürfen. J. T.

## Herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße

entbieten wir allen verehrten Lesern und Mitarbeitern der „Schweizer-Schule“ und aufrichtigen Dank für die goldene Treue, die uns entgegengebracht wurde. Möge es auch im kommenden Jahr so bleiben, und mögen recht viele neue Freunde der „Schweizer-Schule“ sich einfinden.

Mit Gott ins neue Jahr hinein!

Redaktion und Verlag.

Redaktions schluß: Samstag.

 Den geehrten Abonnenten, welche die Abonnements-Ginzahlung für den neuen Jahrgang mittelst Check besorgen wollen, diene zur gesl. Kenntnisnahme, daß wir der nächsten Nummer (Nr. 1) ein adressiertes Formular beilegen werden.

Der Verlag der „Schweizer-Schule“.

**Voranzeige**  
für die Herren  
**Chordirektoren**  
**und Theaterleiter**  
in meinem Verlag wird  
demnächst erscheinen:  
„Der Kesselflicker“, Ope-  
rette von P. A. Schubiger,  
Ginsiedeln, nach der neu-  
en Durcharbeitung von  
P. B. Breitenbach.  
Verlag: Hans Willi, Cham.

**Druckarbeiten**  
aller Art billigst bei  
**Eberle & Rickenbach**  
in Ginsiedeln.

Wir nützen uns  
selbst, wenn wir  
unsere Inserenten  
berücksichtigen!